Hagenau als Ausstellungsort am häufigsten vertreten ist. Es folgen die Erzbistümer Mainz und Trier mit 90 bzw. 66 Urkunden aus den Jahren 965 - 1574 und 929 - 1532. Der restliche Bestand an Dokumenten stammt vorwiegend aus den Bistümern Worms und Speyer.

Zu den bekanntesten Benutzern der Sammlung zählte Johann Friedrich **Böhmer** (1795-1863), Herausgeber der "Monumenta Germaniae Historica", der etliche Urkunden für sein Hauptwerk "Regesta Imperii" heranzog. Auch der Historiker und frühere Direktor der Universitätsbibliothek Franz Josef **Mone** (1796-1871, in Heidelberg 1817-1827) hatte sich intensiv mit der Sammlung beschäftigt und einige der Urkunden publiziert.

Näher erschlossen wurde die Sammlung jedoch erst auf Veranlassung des zeitweilig (1862-1873) in Heidelberg tätigen Altphilologen und Historikers Wilhelm **Wattenbach** (1819-1897), nämlich durch ein vollständiges, von dem aufstrebenden Studenten aus Breslau Max **Perlbach** angefertigtes Regestenverzeichnis. Es ist erschienen in der **Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins**, Bd. 23 (1871), S. 129-144 und Bd. 24 (1872), S. 151-224.

Anhand dieser Regesten hat Hellmut Salowsky, von 1961-1973 Mitarbeiter der Handschriftenabteilung, ein Orts- und Personenregister zusammengestellt, das nun erstmals veröffentlicht wird.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/alte_sammlung1984/0010